



## *Weiterbildungsprogramm 2012*



# *Weiterbildungsveranstaltungen*

## *für die Bediensteten der Agrar-, Umwelt- und Forstverwaltung des Freistaates Sachsen*

**2012**

*Staatliche Fortbildungsstätte Reinhardtsgrimma  
Schlossgasse 2  
01768 Glashütte*

*Telefon: (03 50 53) 4 07-0  
Telefax: (03 51) 45 13 40 77 20  
Handy: (01 60) 6 03 46 09  
E-Mail: [Poststelle.fst@smul.sachsen.de](mailto:Poststelle.fst@smul.sachsen.de)*

*Außenstelle Karsdorf  
Heidestraße 77  
01734 Rabenau / OT Karsdorf*

*Telefon: (03 50 53) 4 07-41  
Telefax: (03 51) 45 13 40 77 41  
Handy: (01 60) 6 03 46 09  
E-Mail: [Poststelle.fstk@smul.sachsen.de](mailto:Poststelle.fstk@smul.sachsen.de)*

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/stfr/index.html>  
Intranet: <http://lflwww.smul.sachsen.de/Reinhardts/default.htm>  
Intranet außerhalb SMUL: [wwwlfl.smul.sachsen.de/reinhardts/](http://wwwlfl.smul.sachsen.de/reinhardts/)

# *Inhaltsverzeichnis*

	<i>Seite</i>
<i>Organisatorische Festlegungen</i>	<i>4</i>
<i>Zur Nummerierung der Seminare</i>	<i>5</i>
1. <i>Querschnitt</i>	<i>6</i>
2. <i>Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Gentechnik, Strahlenschutz</i>	<i>8</i>
3. <i>Energie, Klima</i>	<i>11</i>
4. <i>Natur- und Bodenschutz</i>	<i>12</i>
5. <i>Wasser, Abfall und Altlasten</i>	<i>17</i>
6. <i>Ländlicher Raum</i>	<i>22</i>
7. <i>Landwirtschaft</i>	<i>23</i>
8. <i>Forsten</i>	<i>26</i>
9. <i>Allgemein</i>	<i>36</i>
10. <i>Datenverarbeitung</i>	<i>40</i>

## **Organisatorische Hinweise**

- I. Die im Fortbildungsprogramm 2012 ausgewiesenen Weiterbildungsveranstaltungen können aus organisatorischen und fachlichen Gründen in Absprache mit dem SMUL von der StFR verändert oder ergänzt werden, das ist auch in Einzelfällen bei festgelegten Terminen möglich.
- II. Für die im Programm aufgeführten Fortbildungen erhalten die Dienststellen in der Regel 6 - 8 Wochen vor Beginn der einzelnen Veranstaltungen Einladungsflyers mit dem konkreten Seminarprogramm. Die Angebote für die DV-Seminare werden insgesamt an alle Dienststellen über die Fortbildungsbeauftragten als konkrete Lehrgangsangebote herausgegeben. Die Lehrgangsteilnehmer werden anschließend bei der StFR angemeldet.
- III. Die Anmeldung erfolgt durch Rücksendung der auf dem Einladungsflyer dafür vorgesehenen ausgefüllten Spalte „Rückmeldung“ der StFR über die Fortbildungsbeauftragten. Kommt das Seminar aufgrund ausreichender Anmeldungen zustande, erhalten die vorgesehenen Seminarteilnehmer ca. 2 - 3 Wochen vor dem Durchführungstermin eine Anmeldebestätigung (mit Seminarprogramm, Teilnehmerliste und Anfahrtsskizze). Aus inhaltlichen und methodischen Gründen ist die Teilnehmerzahl bei einzelnen Veranstaltungen begrenzt. Sollte eine Anmeldung aufgrund zu hoher Nachfrage oder Ausfall der Veranstaltung mangels Teilnehmerzahl oder sonstigen Gründen nicht berücksichtigt werden können, erhalten die bereits angemeldeten Teilnehmer<sup>1)</sup> darüber eine Information.
- IV. Die StFR stellt den Teilnehmern aus dem Geschäftsbereich des SMUL in Reinhardtsgrimma und Karsdorf amtlicherseits Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung und erstattet auf Antrag die notwendigen Fahrtkosten nach den Bestimmungen des Sächsischen Reisekostenrechts unter Vorlage der notwendigen Fortbildungsreisegenehmigung des/der zuständigen Vorgesetzten. Für Teilnehmer anderer Geschäftsbereiche der Sächsischen Verwaltung sowie der LRÄ und Kreisfreien Städte und Kommunen werden die Kosten (ggf. einschließlich der möglichen Teilnahmegebühr) von den jeweils entsendenden Dienststellen übernommen.
- V. Um den Teilnehmern der DV-Seminare ein bedarfsgerechtes und ressortbezogenes Trainingsangebot unterbreiten zu können und zugleich auch einen angemessenen Seminarerfolg zu gewährleisten, sollten die Teilnahmevoraussetzungen bei der Anmeldung besonders berücksichtigt werden. Die StFR hat im Zusammenhang mit der Bedarfserhebung für 2012 den einzelnen Dienststellen detaillierte Inhaltsbeschreibungen für die angebotenen Seminartypen zugeleitet. Wir bitten die Teilnehmer, sich diesbezüglich vor Anmeldung bei ihren Dienststellen zu erkundigen oder diese im Intranet abzurufen.

<sup>1)</sup>Unter dem Begriff „Teilnehmer“ werden sowohl weibliche als auch männliche Personen verstanden.

### Zur Nummerierung der Seminare

Die Seminarnummer setzt sich aus verschiedenen Buchstaben und Zahlen zusammen, die Aufschluss geben über Inhalt, Häufigkeit der Durchführung und Veranstaltungsjahr.

Beispiel:

Im Jahresprogramm: WA 01-1-5\_12 Umsetzung der WRRL

WA = Bereich Wasser, Abfall,  
01 = laufende Seminarnummerierung im Programm,  
-1-5 = fünffache Wiederholung,  
\_12 = Jahr

In der Einladung:      WA 01-1\_12 = Durchführung erstes Seminar  
                                 WA 01-2\_12 = Durchführung zweites Seminar usw.

Inhaltsschlüssel:

A      Allgemeine Themen  
DV     Datenverarbeitung  
E      Energie Klima  
F      Forst  
IS     Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Gentechnik, Strahlenschutz  
L      Landwirtschaft  
LR     Ländlicher Raum  
WA     Wasser, Abfall, Altlasten  
Q      Querschnitt  
NB     Natur- und Bodenschutz

## Fortbildung 2012

### 1. Querschnitt

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
Q 01_12	27.-28.02.	<b>Einführung in die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Schwerpunkt Immissionsschutzbehörden</b> - Rechtliche Grundlagen - Aufbau und Ablauf einer UVP - Beispiele aus der Praxis	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
Q 02_12	27.-28.09.	<b>Einführung in die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Schwerpunkt Vorhabensträger</b> - Rechtliche Grundlagen - Aufbau und Ablauf einer UVP - Beispiele aus der Praxis	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
Q 03_12		<b>Grenzüberschreitende UVP</b> Praktische Anwendung des UVP-Rechts	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen	Herr Kitt	1 x 1
Q 04_12		<b>Einführung in die Strategische Umweltprüfung</b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
Q 05_12	05. – 06.03.	<b>Umweltmediation – ein kommunikatives Verfahren zur gemeinsamen und dauerhaften Problemlösung in umweltrelevanten Entscheidungsprozessen</b> Grundlagen	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
Q 06_12	04. – 05.06.	<b>Umweltmediation – ein kommunikatives Verfahren zur gemeinsamen und dauerhaften Problemlösung in umweltrelevanten Entscheidungsprozessen</b> Vertiefung	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
Q 07_12	24. – 25.09.	<b>Einsatz mediativer Methoden bei der Kommunikation zwischen Behörden im Umweltbereich</b> Training mediativer Methoden bei der gemeinsamen Erarbeitung von Problemlösungen	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
Q 08_12	05. – 06.11.	<b>Einsatz mediativer Methoden bei der praktischen Bearbeitung konkreter Konfliktkonstellationen in der Arbeitspraxis der Teilnehmer</b> - Konfliktkonstellation in der inner- und zwischenbehördlichen Zusammenarbeit und der Arbeit mit Kunden, Bürgern - Praktisches Üben und Bearbeiten eigener Fälle	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
Q 09-1_12 Q 09-2_12		<b>Strafrechtliche Aspekte bei der Aufgabenerfüllung der Umwelt- und Agrarbehörden</b> (Umweltstrafrecht usw.)	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	2 x 1
Q 10-1_12 Q 10-2_12		<b>Fachliche und rechtliche Anforderungen / Spielräume bei der Festlegung / Gestaltung von Nebenbestimmungen (Auflagen, Bedingungen usw.) von umweltrechtlichen Zulassungen / Genehmigungen</b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	2 x 2
Q 11-1_12 Q 11-2_12	07.-08.05. 09.10.07.	<b>Projektmanagement bei der Umsetzung umweltrelevanter Inhalte</b> Projekte richtig aufsetzen und Veränderungsprozesse erfolgreich managen	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	2 x 2
Q 12_12	10.-11.09.	<b>Projektmanagement bei der Umsetzung umweltrelevanter Inhalte</b> Workshop für Projektbeauftragte	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
Q 13_12		<b>Projektmanagement bei grenzüberschreitenden Kooperationen im Geschäftsbereich des SMUL</b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
Q 14_12		<b>Vergabe umweltplanerischer Leistungen</b> HOAI und andere Rahmenbedingungen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1

## 2. Immissionsschutz, Chemikalienrecht, Gentechnik, Strahlenschutz

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
IS 01_12		<b>Stickstoffleitfaden der LAI und seine Anwendung in der Praxis</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen (vorrangig Naturschutzbehörden)	Herr Kitt	1 x 1
IS 02-1_12 IS 02-2_12		<b>Immissionsprognosen nach der TA Luft 2002</b> Berechnungen nach AUSTAL 2000 – Vertiefung	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	2 x 1
IS 03_12		<b>Ausbreitungsrechnung nach der TA Luft 2002</b> Qualitätssicherung bei Immissionsprognosen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
IS 04_12		<b>Immissionsprognosen nach der TA Luft 2002</b> Synthetische Windstatistiken und Kaltluftproblematik (METEOKARTGIS)	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 05_12		<b>Spezielle fachliche Fragen aus der Anwendung der TA Luft in der Behördenpraxis</b> - BVT-Prozess - TA Luft – Ausschuss nach 2.5.1	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 06_12	27.-28.02.	<b>Ermittlung und Minderung von Geräuschemissionen</b> Aufbau (G 2)	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
IS 07_12	07.-08.06.	<b>Ermittlung und Minderung von Geräuschemissionen</b> Eigenständige und sichere Prüfung von schalltechnischen Gutachten (G 3)	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
IS 08-1_12 IS 08-2_12	08.-09.10. 10.-11.10.	<b>Erstellung von Lärmprognosen mit IMMI</b> Spezielle fachliche Fragen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	2 x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
IS 09_12		<b>Anlagenlärm / Geräuschkontingentierung</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
IS 10_12		<b>Lichtimmission</b> Messung und Beurteilung, Maßnahmen zur Minimierung	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 11_12	III. oder IV. Quartal 2012	<b>Erfahrungsaustausch bei der Umsetzung der Luftreinhaltepläne in Sachsen TA Luft, Grundlagen</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der LRÄ Plauen und Görlitz	Herr Kitt	1 x 1
IS 12_12		<b>Erstellen von rechtssicheren Bescheiden im Umwelt- und Agrarbereich</b> Wasserrecht u. a. m.	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
IS 13_12		<b>Erstellen von rechtssicheren Bescheiden im Rechtsbereich des BImSchG</b> - Genehmigungen, - Anordnungen, - Nebenbestimmungen etc.	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
IS 14_12		<b>Erstellen von rechtssicheren Widerspruchsbescheiden im Rechtsbereich des BImSchG</b> - Genehmigungen, - Anordnungen, - Nebenbestimmungen etc.	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
IS 15_12		<b>Die neue RL über Industrieemissionen (Nachfolge der IVU-RL)</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 16_12		<b>Vollzug der novellierten 31. BImSchV</b> (abhängig von der Verabschiedung der Novelle)	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
IS 17_12		<b>Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens im Zusammenhang mit Genehmigungen nach BImSchG</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 18_12		<b>Errichtung und Betrieb von Biogasanlagen</b> - Sicherheit, - Stand der Technik, - Minderung von Emissionen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
IS 19_12		<b>Spannungsfeld Fachrecht – Insolvenzrecht</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 20_12		<b>Vollzug des Naturschutzgesetzes „Mit Verstößen professionell umgehen“</b> - Beweissicherung - Durchführung des Owi-Verfahrens	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
IS 21_12	15.03.-16.03.	<b>17. Strahlenschutzseminar des Freistaates Sachsen</b>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Kitt	1 x 1
IS 22_12		<b>5. Strahlenschutzseminar für Lehrer</b>	Mitarbeiter des GB SMK	Herr Kitt	1 x 1
IS 23_12		<b>Neue Entwicklungen und praktische Erfahrungen im Chemikalienrecht</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Kommunen und der LD	Herr Kitt	1 x 1
IS 24-1_12 IS 24-2_12 IS 24-3_12 IS 24-4_12 IS 24-5_12	26.04. 23.04. 07.05. 08.05. 14.05.	<b>Workshop Gemeinsamer Stoffdatenpool des Bundes und der Länder – Datenbank-Nutzer</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	5 x 1
IS 25_12		<b>Immissionsschutzrechtliche Aspekte beim Betrieb von Windenergieanlagen</b> Lärm, Blendung, Infraschall	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
IS 26_12		<b>Bioaerosole</b> - Prognose - Maßnahmen zur Minderung	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1

### 3. Energie - Klima

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
E 01_12		<b>Anpassung an den Klimawandel</b> - Betroffenheit - Vulnerabilität und - Handlungsstrategien in Sachsen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
E 02_12		<b>Workshop Hausmeister</b> Umsetzung von Energieeinsparpotentialen in öffentlichen Gebäuden	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
E 03_12		<b>Denkmale, Denkmalschutz, Sanierung von Denkmalen und Energieeffizienz</b> (in Zusammenarbeit mit der SAENA) Umsetzung Handlungsleitfaden SMI	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
E 04_12		<b>REKIS – Das Regionale Klimainformationssystem Sachsen / Sachsen-Anhalt, Thüringen</b> Praxisseminar für Nutzer in der öffentlichen Verwaltung, die Klimadaten sowie entsprechende Auswertungen für Planungszwecke und Entscheidungen benötigen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
E 05_12		<b>Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement</b> Umweltgerechte Organisation von Veranstaltungen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1

#### **4. Natur- und Bodenschutz**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
NB 01_12	26.11.	<b>Entschädigungsrecht im Naturschutz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>- Enteignungsrecht und Naturschutzrecht</li> <li>- Verhältnismäßigkeitsausgleich im Naturschutzrecht</li> <li>- Ausgestaltungen des Verhältnismäßigkeitsausgleichs</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 02_12	14.05.	<b>Eingriffsregelungen</b> Prüfen von Eingriffen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen, des Sächsischen Oberbergamtes	Herr Rühle	1 x 1
NB 03_12	14.05.	<b>Ökokonto</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökokonto und Kompensationsflächenkataster</li> <li>- Die Sächsische Ökoflächenagentur</li> <li>- KoKaNat – das Kompensationsflächenkataster für Naturschutzverwaltung in Sachsen</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 04_12	24.09.	<b>Biotopverbund im Freistaat Sachsen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landeszielartenliste für den Biotopverbund</li> <li>- Bereiche mit landesweiter Bedeutung für den Biotopverbund</li> <li>- Erfahrungen und Lehren aus den drei Pilotprojekten zur Umsetzung des Biotopverbundes auf regionaler Ebene</li> <li>- Umsetzung des Biotopverbundes mit den Instrumenten der Regionalplanung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 05_12	04.07.	<b>Lebensraumtypen und Habitate von Arten der FFH-Richtlinie – an Fließgewässern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologie der Fließgewässer</li> <li>- Fischereirechtliche Aspekte, Demonstrationsbefischung mit E-Gerät</li> <li>- Exkursion an der Mulde bei Eilenburg</li> <li>- Pflege und Entwicklung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
NB 06_12	12.09.	<b><i>Lebensraumtypen und Habitate von Arten der FFH-Richtlinie – an Stillgewässern</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologie der Stillgewässer</li> <li>- Geschichte und Bedeutung der Oberlausitzer Teichlandschaft</li> <li>- Exkursion im BROHT bei Krebe-Neudorf (Teichgebiet mit Teichrandmooren)</li> <li>- Pflege und Entwicklung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 07_12	05.07.	<b><i>Lebensraumtypen und Habitate von Arten der FFH-Richtlinie – in Mooren des Erzgebirges</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moortypen nach Genese und Trophie</li> <li>- Entsprechende FFH-Lebensraumtypen, Pflanzen- und Tierarten</li> <li>- Exkursion in NNN-Moor</li> <li>- Pflege und Entwicklung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 08_12	13.09.	<b><i>Umsetzung von Naturschutzzielen in Bergbau-Folgelandschaften</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten der Bergbau-Folgelandschaft</li> <li>- Ergebnisse des Biomonitorings im Tagebaubereich Nochten</li> <li>- Exkursion im NSG Trebendorfer Tiergarten und Bergbau-Folgelandschaft Nochten</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen, des Sächsischen Oberbergamtes	Herr Rühle	1 x 1
NB 09_12	27.-28.06.	<b><i>Geschützte Biotop und Lebensraumtypen – Schwerpunkt Wiesen</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotop-Ansprache im Bergland (Schellerhau) und Flachland (Dippelsdorf bei Moritzburg),</li> <li>- Exkursion mit praktischen Übungen</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Landesdirektionen und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 10_12	07.06.	<b><i>Schutz und Pflege von Bergwiesen</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Graslandtypen und deren naturschutzfachliche Wertung</li> <li>- Managementplanung Geising-Bergwiesen bei Altenberg</li> <li>- Exkursion „Geising-Bergwiesen“ unter den Aspekten Schutz, Pflege und Entwicklung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
NB 11_12	18.09.	<b><i>Wildnis und Kulturlandschaft – naturschutzfachliche Problemstellungen im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide (im NSG KöHd.)</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition Wildnis</li> <li>- Wildnis und Prozess-Schutz</li> <li>- Exkursion Wildnis-Biotope</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 12_12	04.06.	<b><i>Historische Landschaftselemente im Agrarraum – Erkennen, Erfassen, Schützen</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzstatus nach NatSch-Recht und Cross-Compliance-Relevanz</li> <li>- Entstehungsgeschichte und aktuelle Gefährdungen</li> <li>- Schutz, Pflege und Entwicklung</li> <li>- Exkursion in die „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ mit Vorstellung von historischen Landschaftselementen und biotoptypischen Tieren und Pflanzen</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Landesdirektionen und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 13_12	05.06.	<b><i>Vogelschutz in Agrarlandschaften</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Ökosystems „Agrarlandschaft“ seit 1990</li> <li>- Vorstellung der lfd. Artenschutzprojekte „Neuntöter“, „Ortolan“, „Kiebitz“</li> <li>- Vorstellung der lfd. Biotopschutzprojekte „Heckenpflege“ und „Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung“</li> <li>- Kontrollen im Rahmen von Cross Compliance</li> <li>- Exkursion in das EU-Vogelschutz-Gebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ in und um Großdittmannsdorf</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 14_12	31.05.	<b><i>Vogelschutz an Gewässern</i></b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Landesdirektionen und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1
NB 15_12	21.-22.02.	<b><i>Handelsrelevanter Artenschutz – Fachkundeseminar Vögel</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkte im internationalen Vogelschutz</li> <li>- Bestandsituationen</li> <li>- Wilderei</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, SMI (LKA,LD) SMF (ZFA) und der Kommunen	Herr Rühle	1 x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
NB 16_12	08.-09.10.	<b>Handelsrelevanter Artenschutz – Gesetzesnovelle DVO und Artbestimmung Schlangen</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, SMI (LKA,LD) SMF (ZFA) und der Kommunen	Herr Rühle	1 x 2
NB 17_12	25.-26.09.	<b>Handelsrelevanter Artenschutzvollzug – ASPE-Software – Anwenderschulung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Effizientes Bearbeiten der Melde- und CITES – Vorgänge sowie dem Arten – Lexikon</li> <li>- Übung an Einstellungen der Browser, Halterwechsel und Wiedervorlage</li> <li>- Fotodokumentation</li> <li>- Filtern von Datensätzen</li> <li>- ASPE – Daten in Serienbriefen</li> <li>- Datenexporte aus ASPE mit EXCEL</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, SMI (LKA,LD) SMF (ZFA) und der Kommunen	Herr Rühle	1 x 2
NB 18-1_12 NB 18-2_12 NB 18-3_12	31.01. 26.03. 06.11.	<b>Artenschutz – Anwenderschulung zur Arten-Datenbank MultiBaseCS – Einstiegsseminar</b> (im PC-Kabinett) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingabe von Beobachtungsdaten</li> <li>- Datenauswertung</li> <li>- Datenexport</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, SMI (LKA,LD) SMF (ZFA) und der Kommunen	Herr Rühle	3 x 1
NB 19-1_12 NB 19-2_12 NB 19-3_12	01.02. 27.03. 07.11.	<b>Artenschutz – Anwenderschulung zur Arten-Datenbank MultiBaseCS – Workshop</b> (im PC-Kabinett) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse und Vorstellung von Neuerungen bei der Art-Datenerfassungs-Software</li> <li>- Inhaltliche und organisatorische Neuerungen und Ausblicke</li> <li>- Infoaustausch über ungenutzte Möglichkeiten und ungelöste Probleme</li> <li>- Erarbeitung von Lösungsansätzen</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Landesdirektionen und der Kommunen	Herr Rühle	3 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
NB 20_12		<b><i>Bodenkundliche Grundlagen für den behördlichen Bodenschutz – Modul I</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenkundliche Grundlagen</li> <li>- Bodenansprache im vor- und nachsorgenden Bodenschutz,</li> <li>- Klassifizierung und Erfassung von Böden und Bodeninformationen</li> <li>- Bodenkartierung als Instrument des Bodenschutzes</li> <li>- Übungen unter Verwendung der Boden-Erkundungsgruben im Forstrevier Karsdorf</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 2
NB 21_12	05.03.	<b><i>Bodenkundliche Grundlagen für behördlichen Bodenschutz – Modul II</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Bodenschutzes</li> <li>- Fachinformationssystem Boden</li> <li>- Bodenfunktionen, Bodenbewertung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen (insbesondere Absolventen von Modul I in 2011)	Herr Rühle	1 x 1
NB 22_12	26.03.	<b><i>Berücksichtigung von Belangen des Bodenschutzes in Planungs- und Genehmigungsverfahren</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- UVP und SUP Bodenschutz</li> <li>- Bodenschutz in der Bauleitplanung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Rühle	1 x 1

## 5. Wasser, Abfall und Altlasten

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
WA 01-1_12 WA 01-2_12 WA 01-3_12 WA 01-4_12		<b>Umsetzung der WRRL</b> Schwerpunkt: Zusammenarbeit unterer Wasserbehörden und Unterhaltungslastträger der Gewässer II-Ordnung (Gemeinden)	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt / Herr Rühle	4 x 1 an jeweils unterschiedl. Standorten
WA 02-1_12 WA 02-2_12		<b>Umsetzung der WRRL - Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Förderinstrumente sind für Umsetzung von Maßnahmen der WRRL geeignet?</li> <li>- Auswahl der optimalen Förderrichtlinie für „meine“ Maßnahmen</li> <li>- Wesentliche Grundsätze der Förderung</li> <li>- Welche Voraussetzungen und Bedingungen muss ich als Antragsteller konkret beachten?</li> <li>- Beispiele eines korrekten Förderantrages</li> <li>- Maßnahmeumsetzung, Auszahlung und Verwendungsnachweis</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Rühle	2 x 1
WA 03-1_12 WA 03-2_12 WA 03-3_12	09.07. 17.09. 05.11.	<b>Naturnahe Fließgewässer - ökologische Durchgängigkeit von Brücken und Querbauwerken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>- Artansprüche wandernder Tierarten an die ökologische Durchgängigkeit</li> <li>- Anforderungen an die Gestaltung von Brücken- und Durchlass-Bauwerken aus technischer Sicht</li> <li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit durch Rückbau von Querbauwerken</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Rühle	3 x 1
WA 04-1_12 WA 04-2_12		<b>Naturnaher Wasserbau an Fließgewässern</b> Praxisseminar für Unterhaltungslastträger Gewässer II. Ordnung	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	2 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
WA 05_12	17.-18.09.	<b>Umweltprüfungen, Umweltfachbeiträge für den Gewässerbau am Beispiel von Planungsvorhaben der LTV, Seminar und Workshop</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- UVP</li> <li>- Eingriffsregelung</li> <li>- FFH-VP-Folgen</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
WA 06-1_12 WA 06-2_12 WA 06-3_12	Noch ohne Zeitraum da derzeit noch nicht absehbar ist, wann die Bundes-VG verabschiedet wird.	<b>Bundesrechtliche Anforderungen an Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften sowie von vergleichbaren in der Landwirtschaft anfallenden Stoffen (JGS-Anlagen):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurf einer Verordnung zum Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen (VUmwS) / Anlage 2</li> <li>- Bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise und JGS-Anlagen</li> <li>- Stand der Arbeiten an der Technischen Regel Wasser gefährdender Stoffe (TRwS) "JGS-Anlagen"</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	3 x 1
WA 07_12		<b>Stand der Arbeiten an der Technischen Regel Wasser gefährdender Stoffe – TRwS „Biogasanlagen“</b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
WA 08_12		<b>Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit Wasser gefährdenden Stoffen</b> (Grundlagen)	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
WA 09_12		<b>Aufbauseminar zum Thema: Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit Wasser gefährdenden Stoffen</b> Workshop	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
WA 10_12		<b>Altlasten- / Grundwassersanierung – Planung, Durchführung und Überwachung von Sanierungsanlagen</b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
WA 11_12		<b><i>Kommunale Abfallwirtschaftskonzepte / Abfallvermeidung</i></b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
WA 12_12		<b><i>Abfalleinstufung, Probenahme der Abfalleinstufung</i></b>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Dr. Bergmann	1 x 1
WA 13_12		<b><i>Praxisseminar Oberflächenwasserverordnung</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen (SMUL)</li> <li>- Fachliche Hintergründe (LfULG)</li> <li>- Aufgabenumfang UWB (im Rahmen der Umsetzung UWB)</li> <li>- Prüfungsumfang bei Anträgen auf Gewässerbenutzungen an einem praktischen Beispiel (UWB)</li> <li>- Handlungsspektrum bei defizitären OWK an einem praktischen Beispiel (UWB)</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1
WA 14_12		<b><i>Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des SMUL - LTV</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der HOAI 2009</li> <li>- Die prüffähige Honorarrechnung</li> </ul>	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 1
WA 15_12		<b><i>Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des SMUL - LTV</i></b> Anwendung der VOF	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 1
WA 16_12		<b><i>Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des SMUL - LTV</i></b> Anwendung der VOB/A	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 1
WA 17_12		<b><i>Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des SMUL - LTV</i></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der VOB/B</li> <li>- Vergütung und Nachträge nach VOB/B</li> </ul>	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
WA 18_12		<b>Nachtragsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung u. Auswirkungen von Bauzeit- und Leistungsveränderungen</li> <li>- Problemstellungen im Unternehmen</li> <li>- Fachgerechte Aufbereitung von Nachträgen</li> <li>- Nachtragsverfolgung</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Kalkulation und Preisrecht bei Nachträgen</li> </ul>	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 1
WA 19_12		<b>Fortbildung für gewerblich-technische Führungskräfte von Arbeitstrupps - Workshop</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits- und Gesundheitsschutz</li> <li>- Arbeitsorganisatorische Grundlagen</li> <li>- Wirkung von Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>- Tarifrrechtliche Vorschriften kennen und anwenden</li> </ul>	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 2
WA 20_12		<b>Befähigungslehrgang Baumkontrolleur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mechanik am Baum, Bruchmechanik und Versagensmechanik</li> <li>- Symptome für Sichtkontrollen / Regelkontrollen im Rahmen der FLL-Baumkontrollrichtlinie</li> <li>- Baumbiologische Grundlagen</li> <li>- Dokumentation / Baumkataster</li> <li>- Exkursion / praktische Übung</li> <li>- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
WA 21_12		<b>Baumuntersuchungen – Vertiefungsseminar</b> Befähigung zur abschließenden Beurteilung der Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen	Herr Kitt	1 x 1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
WA 22-1_12 WA 22-2_12 WA 22-3_12		<b>Synergien und Umsetzungsmöglichkeiten der EGWRRL und EGHWRM-Richtlinie Praxisseminar Hochwasserrisikomanagement (und Umsetzung der WRRL)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen (SMUL)</li> <li>- Methodische Vorgaben (LfULG)</li> <li>- Aufabenumfang UWB (UWB)</li> <li>- Aufgabenumfang Kommune (Kommune)</li> <li>- Musterleistungsbeschreibung einer HRMPL (SMUL / LfULG)</li> <li>- An einem konkreten Beispiel (Kommune)</li> <li>- Zusammenspiel UWB, OWB, LfULG, SMUL, Kommune</li> <li>- Zeithorizonte</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	3 x 1
WA 23-1_12 WA 23-2_12		<b>SOFIE – Anwendungssoftware und Auswahl ingenieurbioologischer Baumaßnahmen</b> Schulung für kommunale Nutzer	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Rühle	2 x 1
WA 24_12		<b>Mischwasserentlastung (einmalige Großveranstaltung)</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der Landesdirektionen und der Kommunen ca. 150 TN	Herr Kitt	1 x 1
WA 25_12		<b>Bewertung des ökologischen Zustandes von Fließgewässern nach WRRL anhand der biologischen Qualitätskomponente 'Makrophyten und Phytobenthos'</b>	Mitarbeiter der LTV und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1 (und 3-4 Exkursionen)
WA 26_12		<b>Die Ausweisung von Wasserschutzgebieten</b> Typische Fragen und Konflikte	Mitarbeiter im GB des Freistaates Sachsen und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 1

## 6. Ländlicher Raum

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
LR 01_12	Januar 2012	<b>Änderung der Richtlinie ILE / 2007</b> - Überblick zur Bewilligung - Verfahren	Führungskräfte Bewilligungsbehörden der Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
LR 02_12	Januar 2012 (Mitte)	<b>Änderung der Richtlinie ILE / 2007</b> - Bewilligung - Verfahren	Mitarbeiter Bewilligungsbehörden der Kommunen	Herr Tuma	1 x 2
LR 03_12	29.02.	<b>Änderung der Richtlinie ILE / 2007 – Bereich LNO</b> - Bewilligung - Verfahren	Mitarbeiter OFB und Bewilligungsbehörden der Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
LR 04_12		<b>Änderung der Richtlinie ILE / 2007 – Bereich LNO</b> - Finanzierung - Flurbereinigung	TG-Vorsitzende bei den Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
LR 05-1_12 LR 05-2_12	19.01. 20.01.	<b>ILE-Antragsverfahren vereinfachen (Zuwendungsrecht Vollzug, kundenfreundliche und rechtlich korrekte Bescheiderstellung)</b> als Workshop	Mitarbeiter im GB des SMUL und der der Kommunen	Herr Tuma	2 x 1

## 7. Landwirtschaft

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
L 01-1_12 L 01-2_12	19.04. 29.11.	<b>Einweisung, Informationsaustausch zur Nutzung Anwendungssoftware LAGERKA „Lagerkapazität Wirtschaftsdünger“ und BEMIT-SN „Berechnung von Mindestabständen der Tierhaltung“</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und Betreuungsunternehmen	Herr Tuma	2 x 1
L 02_12	04.10.	<b>Gesamtbetriebliche Qualitätssicherung Sachsen (GQS-SN); Cross-Compliance-System entspr. EU-VO/ 2003</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und Betreuungsunternehmen sowie Beauftragte	Herr Tuma	1 x 1
L 03-1_12 L 03-2_12		<b>Fachpraktische Unterweisung im LVG Köllitsch</b>	Fachschullehrer im GB des SMUL und FSZ Freiberg-Zug	Herr Tuma	2 x 2
L 04-1_12 L 04-2_12	26.09. 27.09.	<b>Umsetzung Berufsbildungsgesetz, Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung „Grüne Berufe“</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der kommunalen Fachverwaltungen entspr. § 76 BBiG	Herr Tuma	2 x 1
L 05_12	29.02.	<b>Fördervollzug Ausgleichsleistungen;</b> Antragstellung Direktzahlung und Agrarförderung (InVeKoS, AZL ...)	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
L 06_12	07.03.	<b>Fördervollzug Ausgleichsleistungen;</b> Antragstellung AuW, NE und LU	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
L 07-1_12 L 07-2_12 L 07-3_12 L 07-4_12 L 07-5_12	06.02. 07.02. 08.02. 09.02. 10.02.	<b>Fördervollzug Ausgleichsleistungen</b> Einweisung in Anwendung Antrags-CD 2012	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	5 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
L 08_12	13.06.	<b>Fördervollzugsverfahren VOK-InVeKoS, AuW, NE, AZL</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	1 x 1
L 9-1_12 L 9-2_12 L 9-3_12 L 9-4_12 L 9-5_12 L 9-6_12	10.01. 11.01. 12.01. 13.01. 16.01. 17.-18.01.	<b>Fördervollzug Ausgleichsleistungen LaFiS-Lehrgänge (L 09-1 bis 5) und 1 LaFiS Grundlehrgang (L 09-6)</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	5 x 1     1 x 2
L 10-1_12 L 10-2_12 L 10-3_12 L 10-4_12 L 10-5_12	04.06. 05.06. 11.06. 12.06. 20.06.	<b>Fördervollzug Ausgleichsleistungen GPS-Lehrgänge</b> - Workshop - Grundkurse - Aufbaukurse	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	5 x 1
L 11_12	21.-22.03.	<b>Sicherung Fachziele und –recht sowie gute fachliche Praxis Pflanzliche Erzeugung und damit Lebensmittelsicherheit und –qualität;</b> - Düngung, - Pflanzenschutz, - Pflanzenschutz bei konservierender Bodenbearbeitung/Direktsaat v. a. im Hinblick auf Fusariosen, Maiszünsler, - Neue Verfahren und Techniken zum Erosionsschutz und zur Minderung der Nitratverlagerung einschließlich Feldrundgang/strip till, teilflächenspezifische Bodenbearbeitung, biomasseabhängige Rapsdüngung etc.	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	1 x 2
L 12_12		<b>Diagnoseverfahren zur Pflanzengesundheit im Fachlabor</b> (Einfache Diagnoseverfahren sind zu erlernen und einzuüben)	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	1 x 1
L 13-1_12 L 13-2_12 L 13-3_12 L 13-4_12 L 13-5_12	03/12 10/12 27.-28.02.	<b>ELER- und EU-konforme Umsetzung der einzelbetrieblich investiven Förderung in Sachsen ansässiger Unternehmen;</b> - Anwendung DV-Verwaltungsprogramm (Antragsausgabe und -annahme) - Anwendung DV-Verwaltungsprogramm (Auszahlungsanträge und Verwaltungskontrolle) - Organisation und Schwerpunkte von Prüfungen (BS und/oder SRH) - Zuwendungsrechtliche Auftragsvergabe in der investiven Förderung	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	5 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
L 14_12		<b>Förderrechtliche Prämissen und Aspekte von Gemeinschaftsunternehmen und betrieblichen Zusammenschlüssen, einschl. Erbgemeinschaften, in den verschiedenen Rechtsformen als Antragsteller und Fördermittelempfänger</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, die Stammdaten bearbeiten	Herr Tuma	1 x 2
L 15-1_12 L 15-2_12	16.10. 17.10.	<b>Agrarstrukturelle Schwerpunkte bei der Erarbeitung und Erörterung von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TöB);</b> u. a. Vorstellung Landesentwicklungsplan	Mitarbeiter im GB des SMUL, der LD, kommunale Fachverwaltungen (ULB, UNB u. a.)	Herr Tuma	2 x 1
L 16-1_12 L 16-2_12	02.05. 26.09.	<b>Bildung; Pädagogische und fachliche Qualifizierung der FachschullehrerInnen einschließlich Fortsetzung fächerübergreifender Arbeitsgruppentätigkeit</b> (methodisch-didaktische Aspekte berücksichtigend)	Fachschullehrer im GB des SMUL und des FSZ Freiberg-Zug	Herr Tuma	2 x 1
L 17-1_12 L 17-2_12	30.01. 09.02.	<b>Transfer- und Qualitätssicherung wissenschaftlicher Ergebnisse für den Unterricht an den Fachschulen und wechselseitige Hospitationen</b>	Fachschullehrer im GB des SMUL und des FSZ Freiberg-Zug	Herr Tuma	2 x 1
L 18_12		<b>Abstimmung; Einweisung Prüfungsausschüsse Land-, Hauswirtschafts- und Gartenbaumeister</b>	TN entsprechend Festlegung der Fachreferate	Herr Tuma	1 x 2
L 19-1_12	10/12	<b>Ernährungsnotfallvorsorge;</b> aktualisierte Anforderungen an ENV-Experten einschl. Anwendungssoftwarenutzung und Übung	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Tuma	1 x 2
L 20-1_12 L 20-2_12	29.03. 30.03.	<b>Aktuelle Aspekte Grundstücks- und Landpachtverkehrsrecht einschließlich des Genehmigungsverfahrens nach § 10 SächsWaldG unter Berücksichtigung der Entwicklung im Freistaat Sachsen und bundesweit sowie der diesbezüglichen Rechtsprechung</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL, der LD und kommunalen Fachverwaltungen	Herr Tuma	2 x 1
L 21_12	25.01.	<b>Naturschutzfachliche Grundlagen der Umsetzung von Natura 2000</b> Möglichkeiten der Inanspruchnahme diesbezüglicher Förderprogramme	Mitarbeiter der Außenstellen der Abt. 3 des LfULG	Herr Tuma	1 x 1

## 8. Forsten

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>1. FORSTBETRIEB</b>					
<b>1.1. Waldarbeit und Holzernte</b>					
F 01-1_12 F 01-2_12 F 01-3_12	ausgewählte Laubholz- FoB	<b>Holzernte im Laubholz</b> - Technologie - Arbeitsverfahren / Qualitätskriterien - Arbeitsschutz	Mitarbeiter des SBS (Vorarbeiter, Revierleiter)	Herr Rühle	3 x 1
F 02_12	Morgenröthe	<b>Neuerungen in der Waldarbeit</b> - Technologien, Ausrüstungen und Verfahren praktisch demonstriert - Ausbildungsinhalte im Arbeitsschutz - Arbeitsauftrag, Gefährdungsbeurteilung - Erfahrungsaustausch	Mitarbeiter des SBS (Lehrausbilder)	Herr Rühle	1 x 1
F 03-1_12 F 03-2_12	12.04. 06.09. Grillenburg	<b>Übungen zu den Fällverfahren</b> - Z. B. Haltebandschnitt, Würzenschnitt - Durchführung auch in den FoB nach Absprache	Mitarbeiter des SBS (Vorarbeiter, Waldarbeiter)	Herr Rühle	2 x 1
F 04-1_12 F 04-2_12	23.05. 02.10. Grillenburg	<b>Umsetzung der Lärm, Vibrations- und Arbeitsschutzverordnung</b>	Mitarbeiter des SBS (Vorarbeiter)	Herr Rühle	2 x 1
F 05_12	(24.01.) (26.04.) (16.05.) (30.10.) Grillenburg + MST	<b>Multiplikatoren-schulung für Waldarbeit</b> - Aktuelle Verfahren und Probleme bei der Waldarbeit - Schwerpunktauswahl in Abstimmung mit den FoB - Prävention und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (→ Rente mit 67)	Mitarbeiter des SBS	Herr Rühle	1 x 1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
F 06-1_12 F 06-2_12	17.-18.04. 11.-12.09. Grillenburg	<b>Einsatz von Fällhilfsmitteln und Kunststoffseilen bei Arbeiten im Holz</b> - Bewertung der Situation - Vorstellung Fällhilfsmittel - Vorstellung Kunststoffseile - Aufbaubeispiele Zugsysteme	Mitarbeiter des SBS (Vorarbeiter)	Herr Rühle	2 x 2
F 07-1_12 F 07-2_12	19.04. 13.09. Grillenburg	<b>Einsatz von Fällhilfsmitteln und Kunststoffseilen bei Arbeiten im Holz</b> - Bewertung der Situation - Vorstellung Fällhilfsmittel - Vorstellung Kunststoffseile - Aufbaubeispiele Zugsysteme	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter)	Herr Rühle	2 x 1
F 08-1_12 F 08-2_12 F 08-3_12 F 08-4_12	23.02. (für FoB Adorf) 20.03. (für LTV) 27.09. 08.11. Grillenburg	<b>Schneiden von Holz unter Spannung</b> - GUV 1.13 § 06 - Schneiden von Holz unter horizontaler und vertikaler Spannung - Wichtige Grundschnidetechniken - Video „Entspannen Sie ...“ - Vorstellung Arbeitsmittel	Mitarbeiter des SBS (Vorarbeiter, Waldarbeiter)	Herr Rühle	4 x 1
F 09_12	03.02. Grillenburg	<b>Präventionstag für forstliche Maschinenführer bzw. Traktoristen</b>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Rühle	1 x 1
<b>1.2. Waldbau</b>					
F 10-1_12 F 10-2_12	März Oktober FoB Neustadt	<b>Standort, Substrattyp, Wasserspeichervermögen, Baumartenwahl unter Berücksichtigung der Klimaentwicklung</b>	Mitarbeiter des SBS (AL Stw., Referenten StW, Revierleiter)	Herr Rühle	2 x 1
F 11_12	Im FoB Oberlausitz April/Mai	<b>Pflege und Naturverjüngung Kiefer</b>	Revierleiter	Herr Rühle	3 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>1.3. Jagd</b>					
F 12_12		<b>Verwaltungsjagd im Staatsbetrieb Sachsenforst</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung des Jagdjahres</li> <li>- Informationen, Anfragen und Probleme bei der Einführung bzw. Umsetzung der Regelungen zum neuen SächsLJG</li> <li>- Strategien der Wildbretvermarktung unter Beachtung des sich ändernden Käuferverhaltens und den betrieblichen Möglichkeiten des SBS</li> <li>- Anschusseminar; Pirschzeichen, Nachsuchen unter Aspekten des Tierschutzes</li> <li>- Sicherheitsregeln auf Bewegungsjagden und bei Nachsuchen</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (FoB-Leiter, Leiter SFB, Revierleiter, Produktverantwortliche Jagd)	Herr Rühle	1 x 1
F 13_12		<b>Wildmonitoring</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von artspezifischen Kenntnissen zu ausgewählten Wildarten (z. B. Luchs, Wildkatze, Fischotter, Neozoen)</li> <li>- Vermittlung von Monitoringmethoden und -standards</li> <li>- Grundlagen zur Dokumentation und Bewertung von Hinweisen auf das Vorkommen im Revier</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS)	Herr Rühle	1 x 2
F 14_12		<b>Wildbrethygiene und Vorbeugung vor Tierseuchen</b>	Mitarbeiter SBS mit Dienstaufgabe Jagd, Mitarbeiter der Unteren Jagdbehörden, Vertreter Jagdverbände	Herr Rühle	3 x 1
<b>1.4. Forstvermessung</b>					
F 15_12	2. Juni-Hälfte	<b>Satellitengestützte Vermessung unter Waldbedingungen mit FOGEPOS</b>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, Sachbearbeiter)	Herr Rühle	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>1.5 Grundstücksmanagement / Dienstleistungen</b>					
F 16_12	Ende III. Quartal	<b>Marketing und Produktmanagement</b> - Marketingziele und -konzeptionen - Ausgewählte Themen der Produktentwicklungen - Aktuelle Projekte und Praxisbeispiele	Mitarbeiter des SBS (Führungskräfte und Produktverantwort- liche der GL, FoB und SGV)	Herr Rühle	1 x 1
<b>2. NATURSCHUTZ IM WALD</b>					
F 17_12	Mai/Juni	<b>Botanik</b> - Standortsweiserpflanzen - Besonders geschützte Bodenpflanzen - Erweiterung der Artenkenntnis für die Waldpädagogik - Nutzen und Verwendung besonderer Bodenpflanzen	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 1
F 18_12	Oktober	<b>Gewässerrandstreifen von Fließgewässern im Wald</b> - Rechtliche Grundlagen - Naturräumliche Bedingungen und Begleitökosysteme - Waldquellen – Renaturierung - Exkursion in der NLP-Region bei Cunnersdorf	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 1
F 19-1_12 F 19-2_12 F 19-3_12		<b>Schutz von Bodendenkmälern im Wald</b> - Erkennen und Schützen von Bodendenkmälern im Wald - Klassifizierung archäologischer Denkmäler - Anforderungen der Archäologie an die Waldbewirtschaftung - Abwehr von Sondengängen und Raubgräbern	Mitarbeiter des SBS und der unteren Forst- behörden	Herr Rühle	3 x 1
F 20_12	Juni	<b>Waldameisenschutz im Forstrevier (Grundlagen)</b> Arten, ökologische Bedeutung, Schutz, Kartierung	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
F 21_12	September	<b>Waldameisenschutz (Vertiefung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Artenkenntnisse (Bestimmungsübung)</li> <li>- Lebensweise, Individualentwicklung, Sozialstaatenbildung,</li> <li>- Ökologische Bedeutung in Waldökosystemen</li> <li>- Praktische Hege- und Schutzmaßnahmen</li> <li>- Not- und Rettungsumsiedlungen</li> <li>- Waldameisen im Rahmen von Waldpädagogik / Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 2
F 22_12	II./ III. Quartal	<b>Fledermausschutz im Forstrevier</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten, ökologische Bedeutung, Schutz</li> <li>- Lebensweise</li> <li>- Praktische Hege- und Schutzmaßnahmen im Wald</li> <li>- Umsetzung FFH-Managementpläne</li> <li>- Fledermäuse im Rahmen von Waldpädagogik / Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter, WÖNS, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 1
F 23_12	I. Quartal	<b>Naturdienstleistungen und Kompensationsmaßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise zu Kompensationsmaßnahmen im Wald</li> <li>- Sicherung und Dokumentation von Kompensationsmaßnahmen</li> <li>- Aktuelles</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Produktverantwortliche der FoB und Schutzgebietsverwaltungen)	Herr Rühle	1 x 1
F 24-1_12 F 24-2_12	I. Quartal	<b>Umsetzung Natura 2000 im PKWald</b> <b>Die FFH-Managementpläne sind fertig – wie geht es weiter?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsfolgen für private und körperschaftliche Waldbesitzer</li> <li>- Naturschutz als Beratungsziel</li> <li>- Umsetzung in der praktischen Beratungstätigkeit</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter PKWald)	Herr Rühle	2 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>3. ERHOLUNG UND UMWELTBILDUNG</b>					
<b>3.1. Erholung</b>					
F 25_12	II. Quartal	<b>Erholungsraum-Management im Landeswald und in betreuten Großschutzgebieten</b> - Erholungsleistungen des Sachsenforst - Beispiele zur Regulierung touristischer Interessen - Aktuelles	Mitarbeiter des SBS (Produktverantwortliche der FoB und Schutzgebietsverwaltungen)	Herr Rühle	1 x 1
<b>3.2. Waldpädagogik</b>					
F 26-1_12 F 26-2_12 F 26-3_12 F 26-4_12 F 26-5_12	30.-31.01. 28.-30.03. 17.-19.04. 22.-24.05. 27.06.	<b>Waldpädagogik-Zertifikat 2011 / 2012</b> - Modul C Rechtliche Grundlagen - Grundmodul Forst - Modul A 1 - Modul A 2 - Modul B pädagogischer / methodischer Aufbaukurs - Modul D Wahlpflichtkurs (1 Tag) - Prüfung (im Wald)	Zertifikatsteilnehmer	Herr Rühle	1 x 2 + 3 x 3 + 1 x 1
F 27-1_12 F 27-2_12	19.-21.09. 06.-08.11.	<b>Waldpädagogik-Zertifikat 2012 / 2013</b> - Grundmodul Forst - Grundmodul Pädagogik	Zertifikatsteilnehmer	Herr Rühle	2 x 3
F 28-1_12 F 28-2_12	I./II. Quartal	<b>Umgang mit GPS-Geräten in der Waldpädagogik – Grundkurs</b> - Umweltrelevante GPS Anwendungen - Grundlage der GPS Technologie - Praktische Anwendungen	Mitarbeiter Waldschulheime (Wahlsmühle, Stannewisch)	Herr Rühle	2 x 1
F 29_12	I./II. Quartal	<b>Umgang mit GPS-Geräten in der Waldpädagogik – Aufbaukurs</b> - Weiterführende Anwendungen der GPS Technologie - Praktische Anwendungen	Mitarbeiter Waldschulheime (Wahlsmühle, Stannewisch)	Herr Rühle	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
F 30_12		<b>Waldpädagogik – Exkursion Bayrische Staatsforsten</b>	Mitarbeiter des SBS (SB Waldpädagogik, MA WSH)	Herr Rühle	1 x 2
F 31_12	Juni	<b>Waldpädagogische Programme für die Themenbereiche Wildkräuter und Pilze</b> Artenkenntnis, Vorkommen	Mitarbeiter des SBS (SB Waldpädagogik, MA WSH, Revierleiter, Waldarbeiter, weitere MA)	Herr Rühle	1 x 1
<b>4. PRIVAT- UND KÖRPERSCHAFTSWALD / FORSTPOLITIK</b>					
F 32-1_12 F 32-2_12	II./ III. Quartal dezentral in den FoB	<b>Aktualisierung der Betriebsgutachten im Körperschaftswald bis 10 ha</b>	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter PKWald, Stabstellen PKWald)	Herr Rühle	2 x 1
F 33-1_12 F 33-2_12	01.-02.02. 27.-28.02.	<b>Beratung privater Waldbesitzer</b> Aufbaulehrgang, Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Grundkurses zur Beratung	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter PKWald, Ref. Stabstellen PKWald)	Herr Rühle	2 x 2
F 34-1_12 F 34-2_12	I./ II. Quartal	<b>Revierdienst im Körperschaftswald, Betreuung im Privatwald</b> - Schwerpunkte u. a. Grundzüge der Vergabe im Körperschaftswald (VOL / VOB) - Forstliche Förderung	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter PKWald, Ref. Stabstellen PKWald)	Herr Rühle	2 x 1
F 35-1_12 F 35-2_12	I./ II. Quartal	<b>Forstrechtliche und naturschutzrechtliche Sachverhalte in den Forstbezirken</b> Seminar und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themenstellungen	mit den Aufg. beim SBS betraute Mitarbeiter (einschl. Stabstellen PKWald)	Herr Rühle	2 x 1
F 36_12	III. Quartal	<b>Workshop PKWald</b> Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen wie z. B. Organisation und Durchführung von Waldbesitzerschulungen	Mitarbeiter der Stabstellen PKWald	Herr Rühle	1 x 1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
F 37_12	ab 15.10.	<b>Umgang mit Liegenschaftskataster und Grundbuch</b>	Mitarbeiter des SBS (AL Stw.; Liegen- schaftsbearbeiter, Zentralbüroleiter)	Herr Rühle	1 x 1
<b>5. VERWALTUNG UND ORGANISATION</b>					
<b>5.1. Betriebswirtschaft / Finanzen</b>					
F 38-1_12 F 38-2_12	Jan. Febr. Grillenburg	<b>Aktuelle Änderungen / aktuelle Fragen zur Finanzbuchhaltung und KLR 2012</b>	Mitarbeiter des SBS (Büroleiter, Stellver- treter)	Herr Rühle	2 x 1
F 39-1_12 F 39-2_12 F 39-3_12 F 39-4_12 F 39-5_12	März Grillenburg	<b>Lagerbuchhaltung in NAV ab 2012</b>	Mitarbeiter des SBS (Büroleiter, Stellver- treter, MA Buchhal- tung)	Herr Rühle	5 x 1
<b>5.2. Verwaltung</b>					
AVS 01_12	23.-24.01. Meißen	<b>Schriftgutverwaltung</b> insbesondere Archivierung von Altakten und Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsarchiv	zuständige Mitar- beiter des SBS	Herr Rühle	1 x 1
AVS 02_12		<b>Urlaubsrecht</b> (vergleichbar AVS-Seminar)	Mitarbeiter des SBS (Leiter Zentralbüro, MA Lohn)	Herr Rühle	1 x 1
AVS 03-1_12 AVS 03-2_12		<b>Führungskräfteschulung - Auffrischung</b>	Mitarbeiter des SBS (RL)	Herr Rühle	2 x 2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
AVS 04-1_12 AVS 04-2_12		<b>Führungskräfteschulung – Auffrischung</b> Fachthemen und Führung	Mitarbeiter des SBS (FoB-Leiter, Revierleiter)	Herr Rühle	2 x 3
AVS 05_12		<b>Führungskräfteschulung – Auffrischung</b> Klausur Fachthemen und Führung	Mitarbeiter des SBS (AL)	Herr Rühle	1 x 2
AVS 06_12		<b>Nebentätigkeitsrecht</b>	Mitarbeiter des SBS (FoB-Leiter, AL GL und AL Stw.)	Herr Rühle	1 x 1
F 40_12	III. Quartal	<b>Workshop zu Rechtsfragen</b>	Mitarbeiter des SBS (FoB-Leiter, AL Stw., Zentralstellenleiter)	Herr Rühle	1 x 1
F 41-1_12 F 41-2_12 F 41-3_12		<b>Schulung zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen</b>	Mitarbeiter des SBS	Herr Rühle	3 x 1
F 42-1_12 F 42-2_12	17.-18.01. 06.-07.02.	<b>Ausbilderschulung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen in der Berufsausbildung</li> <li>- Umgang des Ausbilders mit verschiedenen Verhaltenstendenzen der Auszubildenden in der betrieblichen Praxis</li> <li>- Der Ausbilder in der Praxis – Gestaltung der betrieblichen Ausbildung mit Praxisübung</li> </ul>	Mitarbeiter des SBS (Lehrausbilder)	Herr Rühle	2 x 2
F 43_12		<b>Aktueller Stand zur Gefahrgutbeförderung und zum Verkehrsrecht</b>	Mitarbeiter des SBS	Herr Rühle	1 x 1

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>6. FORSTSPEZIFISCHE EDV-PROGRAMME IN PC-KABINETTEN DER FAS GRILLENBURG / MORGENRÖTHE</b>					
F 44-1_12 F 44-2_12		<b>Waldinformationssystem WIS – Grundkurs</b> - Datenstrukturen - Datenpflege - Auswertung - GIS-Anbindung	Mitarbeiter des SBS (MA aus FoB)	Herr Rühle	2 x 2
F 45_12		<b>Waldinformationssystem WIS – Aufbaukurs</b> - Spezielle Auswertung - Kartenerstellung / Kartengestaltung	Mitarbeiter des SBS (MA aus FoB)	Herr Rühle	1 x 1
F 46-1_12 F 46-2_12	Rgr.	<b>Recherchesystem für Rasterdaten (FGIS_raster)</b>	Mitarbeiter des SBS MA die für Ihre Arbeit aktuelles und historisches Luftbild- und Kartenmaterial benötigen)	Herr Rühle	2 x 1
F 47-1_12 F 47-2_12 F 47-3_12	Rgr.	<b>FGIS-Online</b>	Mitarbeiter des SBS	Herr Rühle	3 x 1
F 48_12		<b>Schulung Einsatz elektronischer Kluppe</b> einschließlich Datenverarbeitung (Einspielung in HBF)	Mitarbeiter des SBS (Revierleiter)	Herr Rühle	1 x 1

## 9. Allgemein

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
A 01_12	03.-04.04.	<p><b>Erörterungstermin im verwaltungsrechtlichen Verfahren –</b>            Grundlagen und Einführung zu Methodik, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung und Fachrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung von Fachwissen und Verhandlungsgeschick in Erörterungsterminen bei <b>immissionsschutzrechtlichen</b> Genehmigungsverfahren,</li> <li>- Erläuterung der Sach- und Rechtslage vom Berichterstatter wird geübt, Vortrag bzw. Verteidigung des Standpunktes,</li> <li>- Eingehen auf Möglichkeiten der Einigung infolge eines erfolgreichen Erörterungstermins in Form eines Vergleichs, einer Klagerücknahme oder auch Anerkenntnis der Behörde</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
A 02_12	25. – 26.04.	<p><b>Erörterungstermin im verwaltungsrechtlichen Verfahren –</b>            Grundlagen und Einführung zu Methodik, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung und Fachrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung von Fachwissen und Verhandlungsgeschick in Erörterungsterminen bei <b>Planfeststellungsverfahren,</b></li> <li>- Erläuterung der Sach- und Rechtslage vom Berichterstatter wird geübt, Vortrag bzw. Verteidigung des Standpunktes,</li> <li>- Eingehen auf Möglichkeiten der Einigung infolge eines erfolgreichen Erörterungstermins in Form eines Vergleichs, einer Klagerücknahme oder auch Anerkenntnis der Behörde</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
A 03_12	08.-09.10.	<p><b>Erörterungstermin im verwaltungsrechtlichen Verfahren –</b> Seminar und Workshop zu Methodik, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung und Fachrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung von Fachwissen und Verhandlungsgeschick in Erörterungsterminen der LTV,</li> <li>- Erläuterung der Sach- und Rechtslage vom Berichterstatter wird geübt, Vortrag bzw. Verteidigung des Standpunktes,</li> <li>- Petitionen</li> <li>- Eingehen auf Möglichkeiten der Einigung infolge eines erfolgreichen Erörterungstermins in Form eines Vergleichs, einer Klagerücknahme oder auch Anerkenntnis der Behörde</li> </ul>	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 2
A 04_12	22.-23.11.	<p><b>Erörterungstermin im verwaltungsrechtlichen Verfahren –</b> Vertiefung, Seminar und Workshop zu Methodik, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung und Fachrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung von Fachwissen und Verhandlungsgeschick in Erörterungsterminen von TÖB (Träger öffentlicher Belange),</li> <li>- Erläuterung der Sach- und Rechtslage vom Berichterstatter wird geübt, Vortrag bzw. Verteidigung des Standpunktes,</li> <li>- Petitionen,</li> <li>- Eingehen auf Möglichkeiten der Einigung infolge eines erfolgreichen Erörterungstermins in Form eines Vergleichs, einer Klagerücknahme oder auch Anerkenntnis der Behörde</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen, die Erörterungstermine als Moderatoren leiten oder als TÖB teilnehmen und die an einem GL-Seminar der vergangenen Jahre teilnahmen	Herr Kitt	1 x 2
A 05_12	05.-06.03.	<p><b>Umgang mit Konflikten bei der Erfüllung spezifischer hoheitlicher Aufgaben im Bereich der Umweltbehörden des Freistaates</b> Vertiefung (Fortführung des Seminars 2011)</p>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
A 06-1_12 A 06-2_12	15.-16.03. 26.-27.11.	<p><b>Umgang mit Konflikten bei der Erfüllung spezifischer hoheitlicher Aufgaben im Bereich der Umweltbehörden des Freistaates</b> A 06-1_12 <b>Grundlagen</b> A 06-2_12 <b>Vertiefung</b></p>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	2 x 2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
A 07_12	24.-25.09.	<b>Umgang mit Konflikten bei der Erfüllung spezifischer hoheitlicher Aufgaben im Bereich der Umweltbehörden des Freistaates</b> Grundlagen	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen	Herr Kitt	1 x 2
A 08_12	26.-28.03.	<b>Methoden zur Konfliktvermeidung und -bewältigung bei Kontrollen zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Landestalsperrenverwaltung</b> Grundlagen	Mitarbeiter der LTV	Herr Kitt	1 x 3
A 09_12	07.-08.11.	<b>Methoden zur Konfliktvermeidung und -bewältigung bei Kontrollen zur Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Landestalsperrenverwaltung</b> Vertiefung	Mitarbeiter der LTV, die an einem GL-Seminar in den vergangenen Jahren teilgenommen haben	Herr Kitt	1 x 2
A 10_12	08.-09.02.	<b>Statistische Auswertung – Grundlagen</b> - Allgemeine Grundlagen SPSS - Erstellung von Boxplot, Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Durchführung von Tests - Programme/ Software / Methoden - Anwendungsbeispiele / Auswertung von Befragungen - Analysemethoden mit Beispielrechnungen - Einführung in die SPSS-Syntax	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	1 x 2
A 11-1_12 A 11-2_12	29.02.–01.03. 28.–29.03.	<b>Statistische Auswertung – Aufbau</b> - Professionelles Arbeiten mit SPSS, - SPSS-Syntax, - Mehrfaktorielle Varianzanalyse, - Kovarianzanalyse, - Nichtparametrische Verfahren, - Inferenzstatistik / Fehler 1. und 2. Art, Konfidenzintervall	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	2 x 2
A 12-1_12 A 12-2_12 A 12-3_12	02.-03.04. 29.-30.05. 03.-04.12.	<b>Schreibwerkstatt;</b> Fachtexte allgemeinverständlich und wissenschaftlich fundiert (auch für Öffentlichkeit) erstellen	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	3 x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
A 13-1ff_12		<b>Fachenglisch für Umwelt-, Geologie-, Forst- und Agrarexperten für die Kommunikation im beruflichen Kontext</b> (entsprechend jeweiligem Fertigungsstand)	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Tuma	je 2 x 2
A 14_12	13.-14.03.	<b>Moderation der landwirtschaftlichen Arbeitskreise zur Umsetzung der EU-WRRL</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feldtage organisieren</li> <li>- Landwirte zur Teilnahme z. B. zu Feldtagen motivieren</li> <li>- Motivieren von Landwirten zu Verhaltensänderungen</li> <li>- Übertragen von Ergebnissen / Impulsen aus den Arbeitskreisen in der Fläche</li> <li>- Umgang mit Konflikten / Störungen (PSM-Einträgen in Gewässer, Erosionsereignissen etc.)</li> </ul>	SB der LfULG-Außenstellen, v. a. Leiter der WRRL-Arbeitskreise im LfULG	Herr Tuma	1 x 2
A 15-1_12 A 15-2_12		<b>Einweisung in das Gefahrgutrecht</b> Informationen zu neuen rechtlichen Regelungen	Mitarbeiter im GB des SMUL	Herr Dr. Bergmann	2 x 1
A 16_12		<b>Vermittlung komplexer Sachverhalte am Beispiel des Klimawandels – Grundlagen und Übung</b> gezielte Verdichtung von Informationen ohne Trivialisierung	Mitarbeiter LfULG	Herr Kitt	1 x 2
A 17_12	01.-02.10.	<b>Videowerkstatt – fachlich sicher vor der Kamera</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkungsvolle Gliederung eines Redebeitrages</li> <li>- Fachinterview gekonnt vorbereiten</li> <li>- Rhetorischer Einsatz von Stimme und Sprache</li> <li>- Unterstützung der Rede durch Körpersprache(Gestik, Mimik, Positur)</li> <li>- Entwicklung des sicheren Auftretens und der Ausstrahlung</li> </ul>	Mitarbeiter im GB des SMUL, die für Internetfilmsequenzen / Fernsehsendungen vor die Kamera gehen	Herr Tuma	1 x 2
A 18_12		<b>Kontrollen im Bereich der spezifischen Aufgabenerfüllung der Umweltbehörden im Freistaat Vertiefung</b>	Mitarbeiter im GB des SMUL und der Kommunen, die an einem GL-Seminar der vergangenen Jahre teilnahmen	Herr Kitt	1 x 2

## 10. Datenverarbeitung

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 01_12		<p><b>Umstieg auf Windows 7 / Office 2010</b>  Voraussetzung: Arbeit mit Office 2003-Anwendungen</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <p>Umstieg auf Office 2010</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über programmübergreifende Neuerungen in Office 2010 Darstellung und Übungen zum neuen Bedienkonzept</li> <li>- Neuerungen bei Dokumenten und Dateien</li> <li>- Vorstellung und Übungen zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>- Wichtige inhaltliche Änderungen bei der Kommunikation mit Outlook</li> <li>- Wichtige inhaltliche Neuerungen weiterer Office 2010-Anwendungen (z.B. Word, Excel und Powerpoint))</li> </ul> <p>Umstieg auf Windows 7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Neuerungen zu Windows XP</li> <li>- Neue Benutzeroberfläche</li> <li>- Neue Funktionen</li> <li>- Kompatibilität</li> <li>- Internet Explorer 9 – wichtige Neuerungen</li> <li>- Hilfsfunktionen</li> <li>- Praktische Tipps &amp; Tricks</li> </ul> <p>Umstieg auf Office 10 und Windows 7 möglichst als 2Tageskurs mit getrennten Tagen (zuerst Windows 7, dann Office 2010)</p> <p>Diese Kurse können auch als jeweilige Eintageskurse angeboten werden.</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 01 a_11		<p><b>Umstieg auf Windows 7 / Office 2010</b>  Voraussetzung: Arbeit mit Office 2003-Anwendungen</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <p>Umstieg auf Office 2010</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über programmübergreifende Neuerungen in Office 2010</li> <li>- Neuerungen bei Dokumenten und Dateien</li> <li>- Vorstellung und Übungen zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten</li> <li>- Wichtige inhaltliche Änderungen bei der Kommunikation mit Outlook</li> <li>- Inhaltliche Neuerungen Word oder Excel</li> <li>- Darstellung und Übungen zu neuen Bedienkonzept bei Windows</li> </ul> <p>Umstieg auf Windows 7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Neuerungen zu Windows XP</li> <li>- Neue Benutzeroberfläche</li> <li>- Neue Funktionen</li> <li>- Kompatibilität</li> <li>- Hilfefunktionen</li> <li>- Praktische Tipps &amp; Tricks</li> </ul>	1		
<p><b>Zusätzlich zu den bisher angebotenen Lehrgängen zu Office-Programmen der Office-Version 2003 werden gleichartige Lehrgänge zur Office-Version 2010 angeboten.</b></p> <p><b>Ein zusätzlicher Inhaltspunkt besonders bei Vertiefungs-Lehrgängen sind die Neuerungen in den einzelnen programmübergreifenden wie auch programmspezifischen Office-Programmen.</b></p>					

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 02_12		<p><b>Informationsrecherche im Internet</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Recherche relevante Neuerungen IE 9</li> <li>- Recherchestrategien / -techniken</li> <li>- Recherchequellen (u. a. Thematische Informationsangebote)</li> <li>- Recherchewerkzeuge (Suchmaschinen)</li> <li>- Verarbeitung der Informationen</li> <li>- Ausgewählte Einstellungen des Internetexplorers</li> <li>- SMUL im Internet (Web, Intranet)</li> <li>- Landesweb</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1
<b>Hinweis vorab: Office 2010, bis zur vollständigen Umstellung in der StFR auch noch 2003er-Lehrgänge!</b>					
DV 03_12		<p><b>Word 2010 – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Word-Anwendungsfenster und Word-Hilfe</li> <li>- Grundlagen der Textverarbeitung</li> <li>- Texte bearbeiten und korrigieren</li> <li>- Grundlagen der Textgestaltung (u. a. Schrift- und Absatzformatierung)</li> <li>- Weiterführende Textgestaltung (Tabstopps, Aufzählung, Nummerierung)</li> <li>- Das Seitenlayout gestalten</li> <li>- Verwenden von Illustrationen</li> <li>- Arbeit mit einfachen Tabellen</li> <li>- Dokumente drucken und verwalten</li> <li>- Dokumente speichern, schreiben, senden</li> <li>- Weitere Tipps &amp; Tricks</li> <li>- Ausführen geeigneter Übungen</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 04_12		<p><b>Word 2010 – Vertiefung</b>  <i>Voraussetzung:</i> Grundlegende Arbeit im Word bei der Texteingabe und -verarbeitung</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autokorrektur, Autotext, Rechtschreibprüfung, Silbentrennung</li> <li>- Formatierungsarten kombinieren (z. B. Aufzählung, Nummerierung)</li> <li>- Arbeit mit Gliederungen / Listen</li> <li>- Arbeit mit Formatvorlagen</li> <li>- Kopf- und Fußzeilen</li> <li>- Tabellenarbeit, Berechnungen in Word</li> <li>- Seriendruck-Assistent</li> <li>- Aufzeichnen von Makros</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1
DV 05_12		<p><b>Word 2010 – Größere Dokumente / Teamarbeit</b>  <i>Voraussetzung:</i> Vertiefte Kenntnisse bei der Arbeit mit Kernfunktionen in Word</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen und Anwenden von Dokumentenvorlagen</li> <li>- Kopf- und Fußzeilen</li> <li>- Aufteilung eines Dokuments</li> <li>- Arbeit mit Gliederung/Listen</li> <li>- Erstellen von Verzeichnissen</li> <li>- Feldfunktionen</li> <li>- Arbeit im Team an einem Dokument <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentral- / Filialdokumente</li> <li>• Dokumentkopien im Überarbeitungsmodus</li> </ul> </li> <li>- Aufzeichnen von Makros</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 06_12		<p><b>Workshop Serienbriefe</b>  Voraussetzung: Einfache Serienbriefferstellung mit dem SB-Assistenten;  Prinzip des Seriendrucks ist bekannt.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden und Anpassen der SB-Symbolleiste</li> <li>- Verwenden von Datenquellen unterschiedlicher Office-Programme und evtl. Problembehebung</li> <li>- Anwenden von Adressblock / Grußzeile</li> <li>- Anwenden von Bedingungsfeldern (auch verschachtelte Bedingungen)</li> <li>- Anwenden weiterer Felder (Ask, Ref., Fill In, ...)</li> <li>- Seriendruck von Etiketten / Briefumschlägen / E-Mails</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1
DV 07_12		<p><b>Excel 2010 – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbolleisten, Smarttags, Aufgabenbereich, Arbeitsmappen</li> <li>- Formatierung und Tabellenbearbeitung</li> <li>- Reihenbildung und Sortierung</li> <li>- Anwenden häufiger Funktionen (z.B. Autosumme)</li> <li>- Grundtechniken: z.B. Drag &amp; Drop, Zeigen, Auto-Ausfüllen</li> <li>- Format übertragen</li> <li>- Funktionsassistent – einfache Funktionen</li> <li>- Diagrammerstellung und einfache Bearbeitung</li> <li>- Druckgestaltung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 08_12		<p><b>Excel 2010 – Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symboleisten individuell erstellen / anpassen, Smarttags, Aufgabenbereich</li> <li>- Spezielle Techniken der Formatierung und Adressierung</li> <li>- Berechnungen von Funktionen mit verschiedenen Kategorien</li> <li>- Datensicherheit - Formelüberwachung</li> <li>- Filtern / Listen</li> <li>- Aufzeichnen von Makros</li> <li>- Datenaustausch, -import, -export</li> <li>- Vertiefende Diagrammgestaltung / -bearbeitung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2
DV 09_12		<p><b>Datenauswertung mit Excel 2010</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenauswertung mittels Teilergebnissen, Teilsommen, gegliederte Tabellen</li> <li>- Datenbank / Datenbankfunktionen</li> <li>- Datenauswertung mittels PivotTabelle und PivotDiagramm</li> <li>- Konsolidierung</li> <li>- Kalkulationswerkzeuge (z.B. Solver)</li> <li>- Microsoft-Query</li> <li>- Zugriff auf externe Daten</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 10_12		<p><b>Workshop: Excel 2010 – Fehleranalyse / Schutz / Rationell arbeiten</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufspüren / Auswerten typischer Fehler in Excel</li> <li>- Blattschutz</li> <li>- Gültigkeitsprüfung</li> <li>- Bedingte Formatierung</li> <li>- Spalten / Zeilen fixieren bzw. wiederholen</li> <li>- Wichtige Tastenkombinationen, Funktionstasten</li> <li>- Autoausfüllen und Reihenbildung</li> <li>- Mit Namen arbeiten</li> <li>- Vorlagenerstellung, eigene Diagrammvorlage</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1
DV 11_12		<p><b>Excel 2010 – Spezielle Funktionen und Techniken</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung Grundkenntnisse</li> <li>- Anwenden von Matrixfunktionen - Formelarrays</li> <li>- Erstellen von Matrixformeln</li> <li>- Datums- und Zeitfunktionen in Berechnungen verwenden</li> <li>- Spezielle Diagramme verwenden</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 12_12		<p><b>Statistische Auswertungen mit Excel 2010 – Grundlagen</b>  Ziel: Die Teilnehmer sollen die Statistik Funktionalität im Excel zu grundlegenden statistischen Auswertungen nutzen können.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassung statistischer Daten (Daten, Formulare, Stichprobe)</li> <li>- Kurze Einführung in Statistik und Statistiktool in Excel 2010</li> <li>- Konsolidierung (Datenarten, Stichproben)</li> <li>- Statistische Maßzahlen (Häufigkeiten, Mittel, Steuerungsmaße)</li> <li>- Zeitreihenanalyse und Trendberechnungen</li> <li>- Regressionsanalyse</li> <li>- Korrelationsanalyse</li> <li>- Statistisches Testen</li> </ul> <p>Die einzelnen Punkte werden an praktischen Beispielen durchgeführt.</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2
DV 13_12		<p><b>Statistische Auswertungen mit Excel 2010 – Vertiefung</b>  Ziel: Die Teilnehmer können erweiterte Statistiken und Funktionalitäten von Excel in ihrer Arbeit einsetzen, z.B. bei Biometrie in der Pflanzen- und Tierzucht sowie im Versuchswesen</p> <p>Voraussetzung: Grundlegende Statistikkenntnisse in Excel</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffrischung grundlegender relevanter Excel-Statistikfunktionen</li> <li>- Signifikanz</li> <li>- T-Test</li> <li>- Weitere spezifische Inhaltspunkte möglich!</li> </ul> <p>Weitere Inhalte werden noch festgelegt!</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 14_12		<p><b>Weiterer Excel 2010 -Workshop: Einsatz von Excel-Formularen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick und Phasen der Formulargestaltung</li> <li>- Entwickeln und Umsetzen von Formularen im Excel (Vorlagen,...)</li> <li>- Gestalten und Schützen der Formulare</li> <li>- Formularsteuerelemente effektiv einsetzen (u. a. Gültigkeit, Symbolleiste, Bildlaufleiste, Drehfelder)</li> <li>- Berechnungen in Formularen mit Excel-Funktionen</li> <li>- Formulare verknüpfen (Verweisen, Hyperlinks)</li> <li>- Datenbankfunktionalität, Eingabemasten</li> <li>- Makros aufzeichnen und einsetzen</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 1
DV 15_12		<p><b>Outlook 2010 – Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedienelemente individuell anpassen</li> <li>- Arbeit mit Verteilerlisten</li> <li>- Durchführen einer Umfrage</li> <li>- Termingestaltung im Kalender (z. B. Anwenden verschiedener Ansichten)</li> <li>- Organisieren von Besprechungen</li> <li>- Aufgabenverwaltung</li> <li>- Integration im Office-Bereich (z. B. Nutzung bei Seriedruck)</li> <li>- Import und Export von Kontakten</li> <li>- Externe Ordner / Postfächer nutzen</li> <li>- Archivierung von Outlook-Elementen</li> <li>- Anwendung von einfachen Regeln</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 16_12		<p><b>Outlook 2010 – Intensiv</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltung und Strukturierung von Outlook-Elementen</li> <li>- Inhalt im Navigationsbereich individuell anpassen</li> <li>- Einsatz von Regeln</li> <li>- Kategorisieren von Outlook-Elementen</li> <li>- Individuelles Anpassen bestehender, Erstellen neuer tabellarischer Listen</li> <li>- Nutzung von Mailvorlagen</li> <li>- Arbeit mit Gruppenterminplänen</li> <li>- Arbeit mit Ordnern anderer Outlook-Nutzer</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 1
DV 17_12		<p><b>Powerpoint 2010 – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbolleisten, Aufgabenbereiche</li> <li>- Ansichten</li> <li>- Folienlayout</li> <li>- Formatierungen</li> <li>- Gliederungen</li> <li>- Import von Objekten (Bilder, Grafik, Excel-Tabellen)</li> <li>- Diagramme</li> <li>- Werkzeuge zum Zeichnen</li> <li>- Übergänge, Animationen</li> <li>- Bildschirmpräsentation</li> <li>- Hinweise zur Vortragsgestaltung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 18_12		<p><b>Powerpoint 2010 – Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlagen und Formatierungen</li> <li>- Foliendesign (Master)</li> <li>- Import / Bearbeitung von Objekten (Bilder, Grafik, Tabelle)</li> <li>- Erzeugen spezieller Objekte (Organigramme, Media-Objekte)</li> <li>- Effektive Nutzung der Werkzeuge zum Zeichnen</li> <li>- Übergänge, Animationen, Spezialeffekte, Trigger</li> <li>- Sicherung des Vortragsablaufes durch Verlinkung</li> <li>- Vorbereitung und Steuerung der Bildschirmpräsentation auf Rechner und Beamer</li> <li>- Druckaufbereitung (Begleitmaterial)</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2
DV 19_12		<p><b>Access 2010 – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Symbolleiste, Menüs, Bedienung</li> <li>- Grundbegriffe beim Erstellen einer Datenbank</li> <li>- DB-Erstellung vorbereiten (DB-Design)</li> <li>- Anlegen Datenbanken und Tabellen (Felddatentypen, -eigenschaften)</li> <li>- Tabellenbearbeitung (Datenblatt, Entwurf)</li> <li>- Sortieren, Filtern</li> <li>- Grundtechniken bei Auswahlabfragen (Ausdrucksgenerator,...)</li> <li>- Beziehungen</li> <li>- Einfache Formulare / Berichte mit Access manuell erstellen</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 20_12		<p><b>Access 2010 / Tabellen und Abfragen – Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tabellenstruktur, Schlüssel, Beziehungen (Mehrfachbeziehung)</li> <li>- Ausgewählte Feldeigenschaften / -datentypen in Tabellen</li> <li>- Anwenden von Funktionen in Abfragen</li> <li>- Aktionsabfragen</li> <li>- Parameterabfragen</li> <li>- Vereinen zweier Tabellen</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2
DV 21_12		<p><b>Access 2010 / Nutzerebene – Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formularerstellung und -bearbeitung mit ausgewählten Formularelementen</li> <li>- Berichte – Erstellung und Bearbeitung</li> <li>- Parameterformulare</li> <li>- Erstellen einfacher Makros</li> <li>- Individuelle Menüleisten</li> <li>- Frontend- / Backend-DB</li> <li>- DB-Start</li> <li>- DB-Verwaltung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2
DV 22_12	1	<p><b>ARC VIEW 3.3 – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Einführung in ein Geographisches Informationssystem (GIS)</li> <li>- Programmaufbau von ArcView</li> <li>- Allgemeine Grundlagen digitaler Karten</li> <li>- Darstellen von Karten in einem "View"</li> <li>- Arbeiten mit Attributen von Kartenelementen</li> <li>- Gestaltungsmöglichkeiten mit Grafiken (Text, Diagramm, Symbol)</li> <li>- Erstellen eines Layout und Ausgabe</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 23_12	1	<p><b>ARC VIEW 3.3 Vertiefung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung und Darstellung von Geodaten</li> <li>- Vertiefen der Kenntnisse in ArcView (Erstellen, Verwalten, Archivieren und Sichern von Projekten)</li> <li>- Arbeiten mit Datenbanken (Einbinden, Erstellen, Bearbeiten, ODBC-Anbindung von externen Datenbanken, SQL-Abfragen, DATABASE-ACCESS Anbindung, Erstellen von Diagrammen)</li> <li>- Legendengestaltung, Beschriftung, Geodatenverarbeitung, Gradnetz / Messraster</li> <li>- Report-Extension</li> <li>- Beispiel-Scripts und deren Benutzung</li> <li>- Import und Export</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 3
DV 24_11		<p><b>ArcView – Avenue-Programmierung</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Avenue-Scripten</li> <li>- Herstellung einer Programmierumgebung</li> <li>- Umgang mit Variablen</li> <li>- Programmierung von Schleifen</li> <li>- Automatisiertes Berechnen von Werten in Tabellen</li> <li>- Einsatz von Avenue im Zusammenhang mit der Erstellung von Grafiken</li> <li>- Erstellung von Dialogen mittels Dialog Designer</li> <li>- Erstellung von eigenen Erweiterungen (Avx Dateien)</li> </ul> <p>Die Schulungsteilnehmer erlernen die Grundlagen der Programmierung mit Avenue und erwerben an einem speziellen Beispiel Kenntnisse über die Anpassung von ARC View 3 mittels eigener Programmiererweiterungen.</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	

Lfd. Nr.	Datum	Thema (Kurzfassung)	Vorrangige Zielgruppe	Seminarverantwortlicher	Tage
<p><b>Die ArcGIS Desktop-Lehrgänge werden je nach Bedarf in den Versionen 9.3.1. bzw. 10 angeboten. Dazu werden Umsteigerlehrgänge von den Versionen 9.3 auf Version 10 angeboten (siehe Seminarnummer DV 50_12)</b></p>					
DV 25_12		<p><b>ArcGIS Desktop 9.3.1 / 10– Grundlagen</b></p> <p>Die Schulung soll die wesentlichen Funktionalitäten von ArcGIS 9.3.1 / 10 behandeln und die Teilnehmer in die Lage versetzen, die wichtigsten Werkzeuge bei der Arbeit mit geografischen Daten anzuwenden.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Einführung in ein Geographisches Informationssystem (GIS)</li> <li>- ESRI-Datenformate und deren Eigenschaften</li> <li>- Programmaufbau von ArcMap, ArcCatalog und ArcToolbox und deren Zusammenspiel</li> <li>- Abfrage und Analyse von GIS-Daten</li> <li>- Arbeiten mit Tabellen</li> <li>- Kartenerstellung</li> <li>- Editieren von GIS-Daten</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 26_12		<p><b>Kurs ARC GIS 9.3.1 / 10 Desktop Fortgeschrittene 1 – allgemeine Vertiefung, Kartografie</b></p> <p><u>Dieser Kurs baut grundsätzlich auf dem Grundlagenkurs auf!</u></p> <p>Es soll den Teilnehmern u. a. vertiefte Kenntnisse bei der Arbeit mit Daten in Geodatenbanken, der Bearbeitung und Analyse vermitteln.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung zur Problematik der Raumbezugssysteme und Höhensysteme</li> <li>- Transformation von Raumbezugssystemen unter Beachtung von Ellipsoidübergängen (ETRS 89 vs. Deutsches Hauptdreiecksnetz DHDN).</li> <li>- Übung zur Vertiefung der Fähigkeiten der Digitalisierung in ARC Map</li> <li>- Erstellung geometrischer Netzwerke und deren Analyse</li> <li>- Erstellung von Routenobjekten, dynamische Segmentierung, punktuelle und lineare Routenereignisse.</li> <li>- Erweiterung der Fähigkeiten bei der Herstellung von Kartenlayouts</li> <li>- Vertiefung Symbolstyles, Kartentemplates</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SM'UL	Herr Seifert	x 2
DV 27_12		<p><b>Kurs ARC GIS 9.3.1 / 10 Desktop Fortgeschrittene 1 – Arbeit mit GeoDatenbases</b></p> <p><u>Dieser Kurs baut grundsätzlich auf dem Grundlagenkurs auf!</u></p> <p>Es soll den Teilnehmern u. a. vertiefte Kenntnisse bei der Arbeit mit Daten in Geodatenbanken, der Bearbeitung und Analyse vermitteln.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergang von der dateibasierenden Datenhaltung zu Geodatenbanken</li> <li>- Aufbau von personal geodatabases</li> <li>- Organisation von Geodatenbanken</li> <li>- Importieren und Exportieren von Daten in die Geodatabase</li> <li>- Arbeiten mit Attributdomains</li> <li>- Arbeiten mit Annotationfeatureklassen</li> <li>- Erstellen von Topologien, Behebung von Topologiefehlern</li> <li>- Erstellen von Verbindungsregeln</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 28_12		<p><b>Kurs ARC GIS 9.3.1 / 10 Desktop Fortgeschrittene 2 – ArcSDE</b></p> <p>Dieses Seminar soll in die Arbeit mit einer Multiuser – Geodatenbank einführen, die dazu notwendigen Kenntnisse vermitteln</p> <p>ARC GIS 9.3.1 / 10 / ARC SDE 9.3.1 / 10</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenhaltung von Geodaten in einer relationalen Datenbank auf SQL Server</li> <li>- Vor- und Nachteile der Datenhaltung der Daten mittels ARC SDE</li> <li>- Organisation einer Geodatenbank.</li> <li>- Sicherheitsaspekte in der ARC SDE, Authentifizierungsverfahren</li> <li>- Anlegen von Benutzern der Datenbank</li> <li>- Vergabe von Rechten</li> <li>- Versionieren von Datenbanken</li> <li>- Zusammenführen verschiedener Versionen von Arbeitsständen</li> <li>- Lösen von Datenkonflikten unterschiedlicher Versionen</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 29_12		<p><b>Kurs ARC GIS 9.3.1 / 10 Desktop Fortgeschrittene 3 3D Analyst</b></p> <p>Im Kurs soll die ArcGIS-Erweiterung 3D-Analyst für die Arbeit mit räumlichen Daten vorgestellt werden</p> <p><b>3DAnalyst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Generierung von Oberflächenmodelle mittels TIN und GRID</li> <li>- Erstellen einer Rasteroberfläche aus Punkten</li> <li>- Interpolation von Rasteroberflächen</li> <li>- Interpolationsverfahren (SPLINE, IDW, Kriging)</li> <li>- Temporäre Raster, Permanente Raster</li> <li>- Analysemasken</li> <li>- Raumbezugsinformationen für Rasterdaten</li> <li>- Erstellen eines TIN aus Vektordaten (Massenpunkte, Bruchkanten, Ebenen)</li> <li>- Hinzufügen von Objekten zu einem TIN</li> <li>- Erzeugen eines TINs aus einem Raster</li> <li>- Umwandeln von einem TIN in ein Raster</li> <li>- Datenverwaltung von 3d Daten in ARC Catalog</li> <li>- Erstellen von 3d Featureklassen</li> <li>- Darstellung von 2d Daten in 3D</li> <li>- Visualisierung von 3D Daten mittels ARC Scene</li> <li>- Szeneneigenschaften</li> <li>- Extrusion von 2D - Objekten</li> <li>- Benutzung von 3D Symbolen</li> <li>- Export von 3D Szenen (VRML, freie VRML Viewer)</li> <li>- Herstellung von Animationen</li> </ul> <p style="text-align: right;">...</p> <p style="text-align: right;"><b>(Fortsetzung nächste Seite)</b></p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2 oder 3

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
		<p><b>3D Analysen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung von Schummerung</li> <li>- Interpolation von 3D Linien und Flächen</li> <li>- Sichtbarkeitsanalysen</li> <li>- Berechnung von Hangneigung und Exposition</li> <li>- Abfrage von Oberflächenwerten</li> <li>- Herstellung von Konturlinien</li> <li>- Herstellung von Profillinien</li> <li>- Digitalisierung von 3D Objekten</li> <li>- Reklassifizierung von Rastern</li> </ul> <p>3D Analyst Toolbox Befehle</p>			
DV 30_12		<p><b>ArcGIS 9.3.1 / 10 - Spatial Analyst</b></p> <p>Im Kurs soll die ArcGIS-Erweiterung Spatial-Analyst für rasterbasierte Arbeit vorgestellt werden.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Georeferenzierung von Rasterdaten mit ARC MAP</li> <li>- Rasterdatasets, Rastermosaike, Rasterkataloge</li> <li>- Schwerpunkt Rasteranalysen,</li> <li>- Berechnen von Rastern</li> <li>- Importieren von ASCII Rastern im Zusammenhang mit ASCII DGM Daten</li> <li>- Rastererzeugung aus Punktdaten mit dem Verfahren Nächster Nachbar</li> <li>- Aufrastern von Vektordaten</li> <li>- Konvertierung Raster zu Vektor</li> </ul> <p>Spatial Analyst Toolbox Befehle</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 31_12		<p><b>Kurs ARC GIS 9.3.1 / 10 Desktop Fortgeschrittene 4</b></p> <p>In diesem Kurs sollen vertiefte Kenntnisse bei der Automatisierung von Arbeitsabläufen im ArcGIS vermittelt werden.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Automatisierung mit ARC GIS</li> <li>- Anpassung von Benutzeroberflächen</li> <li>- Herstellung von Prozessketten mittels Modelbuilder</li> <li>- Nutzung von VBA als Entwicklungsumgebung am konkreten Beispiel einer Automatisierung einer Trassenplanung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 4
DV 32_12		<p><b>Kurs Mobile GIS mit ARC Pad</b></p> <p>Voraussetzung für Teilnahme: eine zumindest anteilige Dienstaufgabe, die die Nutzung von ArcPad erfordert</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Positionsbestimmung mit GPS</li> <li>- Konzipierung von Geländeeinsätzen</li> <li>- Verwendbare Datenformate (Vektor, Raster)</li> <li>- ArcPad Grundfunktionen (Karten, Symbole, usw.)</li> <li>- GPS-Signalqualität bewerten</li> <li>- Datenerfassung mit und ohne GPS</li> <li>- Punktfang bei der Datenerfassung</li> <li>- Konstruktionsfunktionen</li> <li>- Daten abfragen</li> <li>- Rasterbilddaten einbinden und darstellen</li> <li>- Abgleich von Felddaten mit zentralen Daten</li> </ul> <p>Der Kurs beinhaltet Außendienst im Wald bei jedem Wetter, entsprechende Ausrüstung der Schulungsteilnehmer ist erforderlich.</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	1

Lfd. Nr.	Datum	Thema (Kurzfassung)	Vorrangige Zielgruppe	Seminarverantwortlicher	Tage
DV 33_12		<p><b>Überblick über die allgemein Nutzung von Open Source Software im GIS-Bereich</b></p> <p><b>Schwerpunkt:</b>  Überblick und Vergleich von Open Source GIS und proprietärer GIS-Software  Demonstration durch praktische Übungen / Beispiele ausgewählter Open Source-Software</p> <p><b>Begriffe und Überblick über Open Source GIS-Software</b>  Allgemeine Philosophie von Open Source  Vor- und Nachteile von Open Source GIS-Software  Vergleich von Open Source und proprietäre GIS-Software</p> <p><b>Rahmenbedingungen</b>  Aktuelle Marktsituation, zu erwartende globale Trends, Wirtschaftliche Rahmenbedingungen,  Kostenlos gleich Umsonst oder ohne Kosten?  Nachhaltigkeit des Softwareeinsatzes  Rechtliche Rahmenbedingungen</p> <p><b>Software für Überblick/Vergleiche zu ArcGIS 9 ArcView bzw. praktische Beispiele</b>  Vektor-Software:  GRASS; Quantum GIS (ARC GIS kompatibel), Postgre-SQL,  Raster-Software: ILWIS 3.6</p> <p>Dieser Kurs richtet sich hauptsächlich an GIS Nutzer zum Erlangen eines Überblicks zum möglichen Einsatz dieser Software.</p>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 34_12		<p><b>Einführung in PostgreSQL / Post GIS – Nutzung einer Datenbank in OpenSource</b></p> <p><i>Ziel:</i> Ihnen werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die Sie mit der Geodatenbank haben. Sie können von verschiedenen GIS auf die Datenbank zugreifen und schreiben. Sie lernen sinnvolle Einstellungen / Anpassungen zur optimalen Datenbanknutzung kennen.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Überblick</li> <li>- Installations- und Konfigurationshinweise</li> <li>- Datenmodell / Geodatenmodell</li> <li>- Datenbankadministration</li> <li>- Datenbank-Clients</li> <li>- Erstellen / Anpassen einer PostGIS-Datenbank</li> <li>- SQL-Abfragen über Interface</li> <li>- Datenaustausch und Sicherung</li> <li>- Erstellen räumlicher Indizes</li> <li>- Visualisierung von PostGIS-Daten in verschiedenen GIS</li> <li>- GIS-Datenerfassung mit Export in die Datenbank</li> <li>- Hinweis auf Datenbearbeitung mit QGIS</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2 - 3

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 35_12		<p><b>Einführung in Quantum GIS</b>  Ziel:  Kennen lernen der Grundlagen und Erweiterungen von Quantum GIS. Neben der Oberfläche lernen Sie das Einbinden von Raster- und Vektordaten und deren Editieren und Präsentieren.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Überblick</li> <li>- Grafische Benutzeroberfläche von QGIS</li> <li>- QGIS-Erweiterung mit PlugIn-Manager</li> <li>- Arbeit mit Raster- und Vektordaten (Schwerpunkt Vektordaten)</li> <li>- Anpassen der Layer-Symbologie</li> <li>- Editieren von Vektor-Layern und Attribut-Tabellen</li> <li>- Verschiedene Vektor-Analysen</li> <li>- Erzeugen eines Drucklayouts mit dem PrintComposer</li> </ul>			
DV 38_12		<p><b>Geografisches Informationssystem GRASS GIS</b>  Ausgehend von dem Seminar allgemeine Nutzung von Open Source GIS soll eine eingehende Nutzung der Open Source-Software GRASS GIS praktiziert werden.</p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzer Überblick über Open Source GIS-Software</li> <li>- Stellung von GRASS GIS in Open Source GIS-Welt</li> <li>- Voraussetzung zur und Hinweise für die Installation</li> <li>- Aufbau und Struktur von GRASS GIS</li> <li>- Graphische Benutzeroberfläche von GRASS GIS</li> <li>- Hinweis zum Quantum GIS PlugIn GRASS GIS</li> <li>- Unterschiedliche Projektumgebungen</li> <li>- Datenintegration</li> <li>- Analyse von Vektor- und Rasterdaten</li> <li>- Nutzung externer Datenbanken</li> <li>- Möglichkeiten von Druck und Visualisierung</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
<b>Fach DV</b>					
DV 39_12		<p><b>Acrobat X – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsbereich</li> <li>- PDF-Dateien erstellen</li> <li>- Erweiterte Einstellungen</li> <li>- Navigationselemente in PDF-Dokumenten</li> <li>- Bearbeitung von PDF-Dokumenten</li> <li>- Sicherheit</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 1,5
DV 40_12		<p><b>Acrobat X – Formularerstellung („Statische“ Formulare)</b></p> <p><i>Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse des Acrobat-Programmes</i></p> <p><i>Zielgruppe: Acrobat-Nutzer, die einfache Online-Formulare für das Ausarbeiten von Daten zur Verfügung stellen wollen.</i></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über Formular-Technologien bei Adobe</li> <li>- Verschiedene Stufen von PDF-Formularen in Acrobat X</li> <li>- Formulare ausfüllen im Adobe Reader</li> <li>- Formularerstellung mit fremden Dateiformaten, besonders Word</li> <li>- Formularerstellung mit Assistenten</li> <li>- Erstellung / Bearbeiten von Formularfeldern verschiedener Kategorie (Seiten, Objekte, Objektkategorien)</li> <li>- Anwendung / Formatierung von Feldern und Werten</li> <li>- Berechnungen von Formularfeldern</li> <li>- Java Script für intelligente Formulare</li> <li>- Kurzer Ausblick Programm Live Cycle Designer (dynamische Formulare)</li> <li>- Formularprozess per E-Mail (Verteilung, Ausfüllen, Sammeln und Auswerten)</li> <li>- Formularprozess per Internet (Einstellen, Ausfüllen, Auswerten)</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	2 Tage

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 41_12		<p><b>VIS-SAX / Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über IT-gestützte Vorgangsverfolgung</li> <li>- Erläuterung der Schriftgutobjekte</li> <li>- Recherchen mit VISkompakt</li> <li>- Erstellen und bearbeiten von Schriftgutobjekten</li> <li>- Einfügen von Primärdokumenten (Dateien)</li> <li>- Erstellen von Geschäftsgangverfügungen</li> </ul>	Mitarbeiter des SMUL, des LfULG (Teilnahme wird namentlich festgelegt (Inhouse-Seminare))	Herr Seifert	x 2 (monatlich je 1 Seminar)
DV 42_12		<p><b>VIS-SAX-Kompakt / Vertiefung</b></p> <p>Vertiefende Themenpunkte und Übungen zu den Themenbereichen des Grundlagenlehrganges</p>	Mitarbeiter des SMUL, des LfULG (Teilnahme wird namentlich festgelegt (Inhouse-Seminare))	Herr Seifert	x 1
DV 43_12		<p><b>Intraplan B – Grundlagen</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldung / Abmeldung</li> <li>- Rollen-Benutzer-Rechte</li> <li>- Suchen und Recherchieren</li> <li>- Anlegen von Vorhaben</li> <li>- Sachstand fortschreiben</li> <li>- Vorhaben abschließen</li> <li>- Datenblattbericht erzeugen</li> <li>- Berichte / Übersichtslisten</li> </ul>	Mitarbeiter des SMUL, des LfULG (Teilnahme wird namentlich durch entsprechende Einrichtung festgelegt)		

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 44_12		<b>GPS-Workshop</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung der laufenden GPS-Kampagne</li> <li>- Vorbereitung der neuen GPS-Kampagne</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 1
DV 45_12		<b>VBA-Programmierung im Excel 2010 (Grundlagen)</b> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <u>Allgemeiner Teil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmiersprache VBA und deren Integration in MS-Office</li> <li>- Einsatz des Makrorekorders</li> <li>- VBA-Entwicklungsumgebung mit VBA-Editor, Projektverwaltung, Objektkatalog, Werkzeuge</li> <li>- Sprachelemente (Strukturen, Abläufe, Befehle)</li> <li>- Ereignis- / objektorientierte Programmierung</li> <li>- Objekthierarchien, VBA-Elemente für ausgewählte Office-Anwendungen</li> <li>- Fehler finden und behandeln</li> </ul> <u>Office-Teil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmieren von einfachen Makros im MS-Excel</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 4
DV 46_12		<b>VBA-Programmierung in MS Word 2010</b> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <u>Allgemeiner Teil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmiersprache VBA und deren Integration in MS-Office</li> <li>- VBA-Entwicklungsumgebung</li> <li>- Sprachelemente (Strukturen, Abläufe, Befehle)</li> <li>- Ereignis- / objektorientierte Programmierung</li> <li>- Objekthierarchien, VBA-Elemente für ausgewählte Office-Anwendungen</li> </ul> <u>Office-Teil:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmieren von einfachen Makros in MS-Word</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 4

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Thema (Kurzfassung)</b>	<b>Vorrangige Zielgruppe</b>	<b>Seminarverantwortlicher</b>	<b>Tage</b>
DV 47_12		<p><b>VBA-Programmierung im Access 2010 (Grundlagen)</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i>  <u>Allgemeiner Teil:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmiersprache VBA und deren Integration MS-Office</li> <li>- VBA-Entwicklungsumgebung</li> <li>- Sprachelemente (Strukturen, Abläufe, Befehle)</li> <li>- Ereignis- /objektorientierte Programmierung (z.B. Formularereignisse)</li> <li>- Objekthierarchien, VBA-Elemente für ausgewählte Office-Anwendungen</li> </ul> <p><u>Office-Teil:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Makros in Access</li> <li>- Programmieren von einfachen Modulen im Access</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 4
DV 48_12		<p><b>Photoshop Elements - Grundlagen der digitalen Fotografie</b></p> <p><i>aus dem Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Photoshop-Programmumgebung (Funktionen, Arbeitshilfen...)</li> <li>- Bildbereiche auswählen, editieren, verschieben, kopieren</li> <li>- Arbeit mit Farben (verschiedene Farben, Modelle, Modi)</li> <li>- Arbeit mit Ebenen</li> <li>- Texte erzeugen und bearbeiten</li> <li>- Optimierung Bildqualität mit entsprechenden Techniken</li> <li>- Retuschieren</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 3
DV 49_12		<p><b>ArcView</b>  u. a. Anwendungssoftwarenutzung im Versuchswesen</p>	Mitarbeiter des LfULG	Herr Tuma	1 x 2

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Thema (Kurzfassung)</i>	<i>Vorrangige Zielgruppe</i>	<i>Seminarverantwortlicher</i>	<i>Tage</i>
DV 50_12		<p><b>Umstieg auf ArcGIS 10</b></p> <p>Ziel des Seminars: Die Nutzer sollen Überblick über die wichtigsten Neuerungen beim Editieren, Analysieren und Visualisieren im ArcGIS Desktop 10 erhalten und dazu mit der neuen Benutzeroberfläche des Programms arbeiten.</p> <p><i>aus dem Inhalt von ArcGIS 10:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Benutzeroberfläche, ArcCatalog in ArcMap, neue Anwendungsfenster</li> <li>- Verändertes Editieren, Feature Templates, Pop-up-Werkzeugleisten und -fenster</li> <li>- Analysieren: neues Identify-Fenster und neue Auswahlwerkzeuge, Table Window, Neues im Modellbuilder</li> <li>- Visualisieren mit neuen Symbolen und Styles, veränderter Symbolauswahlkatalog, Basemap- Layer, Kartenserien, Neues in Diagrammen und Berichten</li> </ul>	Mitarbeiter des GB SMUL	Herr Seifert	x 1